

**Fragebogen zur Messung von Vertrauen eines Nutzers  
 in ein automatisiertes System<sup>1</sup>**

Die nachfolgende Liste mit **Aussagen** dient der Erfassung von Vertrauen eines Nutzers in ein automatisiertes System. Jede Aussage umfasst hierbei **sieben Abstufungen**, um den Grad Ihres Vertrauens bei der Interaktion mit dem System adäquat einschätzen zu können. Bitte markieren Sie bei jeder Aussage die Ausprägung mit **einem Kreuz „X“**, die Ihrer persönlichen Einschätzung am ehesten entspricht. Bei **Fragen** wenden Sie sich bitte an den Versuchsleiter.

**Beispiel: Das System ist leicht verständlich.**



**1. Das System ist irreführend.**



**2. Das System verhält sich undurchsichtig.**



**3. Ich misstrauere den Entscheidungen des Systems.**



**4. Ich muss vorsichtig im Umgang mit dem System sein.**



<sup>1</sup> Die deutsche Übersetzung basiert auf folgender Veröffentlichung:

Jian, J.-Y., Bisantz, A. M. & Drury, C. (2000). Foundations for an Empirically Determined Scale of Trust in Automated Systems. *International Journal of Cognitive Ergonomics*, 4 (1), 53–71

5. Die Handlungen des Systems haben negative Auswirkungen zur Folge.

1	2	3	4	5	6	7
trifft gar nicht zu						trifft völlig zu

6. Das System bietet Sicherheit.

1	2	3	4	5	6	7
trifft gar nicht zu						trifft völlig zu

7. Das System arbeitet tadellos.

1	2	3	4	5	6	7
trifft gar nicht zu						trifft völlig zu

8. Das System ist verlässlich.

1	2	3	4	5	6	7
trifft gar nicht zu						trifft völlig zu

9. Das System ist vertrauenswürdig.

1	2	3	4	5	6	7
trifft gar nicht zu						trifft völlig zu

10. Ich kann dem System vertrauen.

1	2	3	4	5	6	7
trifft gar nicht zu						trifft völlig zu

11. Ich kenne mich mit dem System aus.

1	2	3	4	5	6	7
trifft gar nicht zu						trifft völlig zu

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

**Fragebogen zur Messung von Vertrauen eines Nutzers  
in ein automatisiertes System**

- Hinweise zur Auswertung -

Das Instrument lädt auf zwei Faktoren: Misstrauen (Items eins bis fünf) und Vertrauen (Items sechs bis elf). Zur Auswertung wird das gewichtete arithmetische Mittel jedes Faktors gebildet, sodass als Ergebnis die Ausprägungen auf der Skala „Misstrauen“ sowie der Skala „Vertrauen“ angegeben werden können.

Es wird nicht empfohlen, die Itemwerte der Skala „Misstrauen“ zu invertieren und gemeinsam mit den Ausprägungen der Items sechs bis elf zu einem Faktor „Vertrauen“ zusammenzufassen. Vielmehr sollten Misstrauen und Vertrauen als zwei separate Dimensionen gehandhabt werden. Für weitere Informationen hierzu siehe:

Pöhler, G., Heine, T. & Deml, B. (2016). Itemanalyse und Faktorstruktur eines Fragebogens zur Messung von Vertrauen im Umgang mit automatischen Systemen. *Zeitschrift für Arbeitswissenschaft*, 70 (3), S. 151-160.

Bei weiteren Fragen schreiben Sie gerne eine E-Mail an: [gloria.poehler@kit.edu](mailto:gloria.poehler@kit.edu)